



## Dr. Stephan Meyer

Mitglied des Sächsischen Landtages  
CDU-Fraktion

Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft und Hochschule, Kultur und Medien

Dr. Stephan Meyer, MdL, Bautzner Str. 2, 02763 Zittau

Zittau, 16. März 2016

### **CDU- Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Meyer: Planungssicherheit und klares Bekenntnis zum Hochschulstandort Zittau/Görlitz**

Die gestern durch die Sächsische Staatsregierung vorgestellten Eckpunkte für die Hochschulentwicklungsplanung zeigen ein klares Bekenntnis des Freistaates zur Hochschule Zittau/Görlitz und geben der Hochschulleitung Planungssicherheit bis 2025. Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, dass die zur Planung zugrunde gelegten Studierendenzahlen von derzeit knapp 105.000 auf 95.000 im Jahr 2025 absinken sollen. Diese Reduzierung wird vor allem an den Universitäten stattfinden, während die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) recht konstant bleiben sollen. Damit wird deren Bedeutung gesteigert und eine zentrale Empfehlung des Wissenschaftsrates umgesetzt.

Die Hochschule Zittau/Görlitz bietet ein breites Fächerspektrum in den Ingenieur-, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an. Die bereits begonnene stärkere Profilierung der Hochschule Zittau/Görlitz wird beispielsweise durch die Einrichtung einer sogenannten Eckprofessur Funktionsintegrierende Kunststofftechnologien in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut verstetigt. Dabei wird auch der Bereich Chemie eine wesentliche Rolle spielen. In Görlitz wird das soziale Profil durch die Einrichtung eines Studienfaches „Pflegerwissenschaft/-Management“ verstärkt.

**„Ich halte die Eckwerte der Hochschulentwicklungsplanung für eine gute Grundlage, um unseren Hochschulstandort grundsätzlich zu sichern und profiliert weiterzuentwickeln. Damit bekommt die Hochschule Zittau/Görlitz Planungssicherheit und kann sich verstärkt unter anderem dem Wissenstransfer in die Wirtschaft und der weiteren Steigerung der Studienerfolgsquote widmen. Das Internationale Hochschulinstitut Zittau ist als Bestandteil der TU Dresden gesichert und wird in Kooperation mit der Senckenberg-Gesellschaft weiterentwickelt. Ich erwarte dazu im Rahmen der Zielvereinbarungen dennoch klare Festlegungen durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit der TU Dresden, um die universitäre Linie in der Oberlausitz zu verstetigen. Dazu werde ich in der kommenden Woche mit der Staatsministerin und Ende März mit dem Rektor der TU Dresden sprechen.“**, so Dr. Stephan Meyer.

*Mit der Bitte um Veröffentlichung. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.*

#### **Wahlkreisbüro**

Bautzner Str. 2  
02763 Zittau  
Telefon: 03583/790140  
Telefax: 03583/790141  
e-Mail: stmeyer.zittau@t-online.de

#### **Sächsischer Landtag**

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden  
Telefon: 0351/493-5514  
Telefax: 0351/493-5440  
e-Mail  
stephan.meyer@slt.sachsen.de